

Zustieg : Anfahrt über Mittenwald - Leutasch - Gaistal (P2). Vom Parkplatz die Fahrstraße querend auf dem ausgeschilderten Weg über Wettersteinhütte, Wangalm und weiter zum Scharnitzjoch (1h 45 min ab P2). Den hier ansetzenden Grat in nördlicher Richtung über Gras und Schrofen bis zur Südwand des Westgratturms verfolgen (45 min ab Joch), Rucksackdepot und Einstieg (einen Meter rechts des Beginns der Siemens Wolf).

Schwierigkeit : überwiegend 4, 3 Passagen 5+

Charakter : vorherrschend geneigte Wandklettere, in der ersten und fünften SL auch Risse, die zugleich die Schlüsselstellen bilden. Überwiegend sehr fester Fels, wenig klemmkneifreundlich, mit Bohrhaken (10 mm, Edelstahl) ausreichend, jedoch nicht übertrieben gesichert, Stände mit zwei Bohrhaken.

Abstieg : den Grat in westlicher Richtung ca. 15 m waagrecht verfolgen (auf halber Strecke Standplatz / Siemens-Wolf), in nordwestlicher Richtung weitere ca. 15 m abklettern (teilweise brüchig) und noch einige Meter waagrecht zu schwer erkennbarem Abseilhaken nahe einer abfallenden Gratkante. 25 m abseilen, danach erst südlich, dann westlich ca. 60 m weiter zu Abseilhaken (Steinmann). Zur Wangscharte in westlicher Richtung 20 m + 25 m abseilen und weiter über die Abseilpiste 25 m + 35 m abseilen zum Wandfuß.



Suchbild oben: Klara Palme vor dem Piaziß der ersten SL

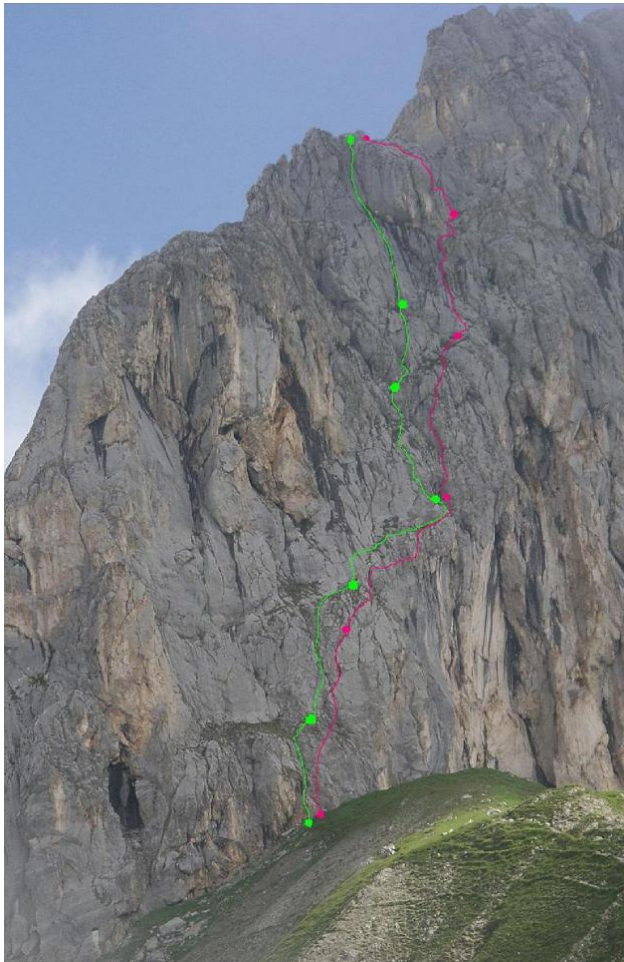
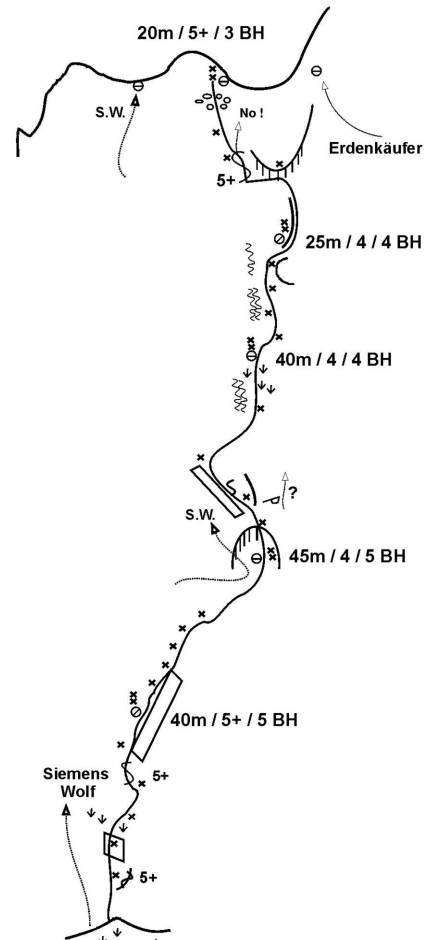


Abb. oben: Wandfoto, grün: Siemens-Wolf, rot: Phantasia

Schlüsselkarspitze - Westgratturm "Phantasia"



Verhältnisse : nach Regen sehr schnell wieder trocken, beste Jahreszeit Mai bis November

Material : 6 - 7 Expressen, Bandschlingen, evtl. mittlere Stopper, Friends 1 - 2, Doppelseil oder 70m-Einfachseil

Erstbegehung : Hans Hornauer, Michael Thierolf, Ute Tichy am 25. 07. 06, von unten eingerichtet